

Für Hans-Rudolf Nussbaum ist mit der Pensionierung ein intensiver Lebensabschnitt zu Ende gegangen. Wenn nun morgens um 6.00 Uhr im Aufenthaltsraum kein Licht brennt, das Radio schweigt, und niemand schon die Zeitung gelesen hat, wird spürbar, wie sehr er den Arbeitsrhythmus und den Alltag am Münster geprägt hatte. Hans-Ruedi kannte jede Steckdose, jede Sicherung und jede Türe. Er wusste über alles Bescheid, seien es Gerüstrohre, Binder oder Bretter. Vieles, das für ihn Routine war, das er für die anderen vorbereitet oder bereits ohne grosse Worte erledigt hatte, muss plötzlich erfragt und getan werden. Der Pensionär lebt sich nun in einen neuen Fahrplan ein, zu dem wir ihm gemütliche Stunden und viel Befriedigung wünschen. Und wir arbeiten daran, die Lücke zu schliessen, die er hinterlässt. Wir danken Hans-Rudolf Nussbaum herzlich für seine 23 Jahre Münstereinsatz!



## Personelles

### Pensionierung Hans-Rudolf Nussbaum

Text nach:  
Alfred Buri, Betriebsverantwortlicher Bauhütte



Am 7. Januar 2004 verabschiedete die Berner Münster-Stiftung Martin Hänni mit einem Aperitif und dankte ihm für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz. Martin Hänni hatte Ende 2003 eine bezahlte, zweijährige, intensive berufliche Weiterbildung abschliessen können. Er trat 1971 als Lehrling in die Hütte ein und übernahm bereits 1977 als 21-jähriger die Stelle des Hüttenmeisters, ein Amt, das er 24 Jahre umsichtig und in ganzer Breite ausübte. Dabei interessierten ihn Infrastrukturaufgaben, Öffentlichkeitsfragen, Steinbruch und Materialbeschaffung ebenso stark wie das traditionelle Steinhandwerk. Viele Teile des Münsters tragen seine Handschrift, vorab die Westfront des Münsters von den Portalen bis

zum Viereckkranz. Die 24 „Hänni-Jahre“ am Münster können mit Fug und Recht als eigene Aera in die Geschichte des Münsters eingehen. Die besten Wünsche begleiten Martin Hänni auf seinem weiteren Lebensweg.

### Austritte 2003

Text: Dr. J. Schweizer, Denkmalpfleger des Kantons Bern

Wir danken auch Yvonne Fürst (Lehrabschluss 2003), Caroline Kropf (Auszubildende 1. Jahr) für die geleisteten Arbeiten in der Bauhütte und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!